

# Unterstützungsfonds Lokale Partnerschaften Harburg

## Leitfaden

Der Unterstützungsfonds wird im Bezirk Harburg zur Förderung von Aktivitäten eingesetzt, die

- a) maßgeblich durch Ehrenamtlichen/Freiwilligen oder in Kooperation mit Freiwilligen zur Unterstützung geflüchteter Menschen im Bezirk Harburg entwickelt und umgesetzt werden.
- b) Ehrenamtliche in ihrem Engagement unterstützen
- c) die Kooperation von Haupt- und Ehrenamt befördern

Einzelne Bürger, Gruppen, Vereine und Einrichtungen im Bezirk können Anträge stellen.

**Förderfähig** sind Aktivitäten/Maßnahmen, die die soziale Integration geflüchteter Menschen unterstützen.

**Beispiele förderfähige Kosten:** Fahrtkosten und Eintritte z.B. für Ausflüge; Verbrauchsmaterialien z.B. für Freizeitangebote; ergänzende Ausstattungsgegenstände; Aufwandsentschädigungen für Auslagen/Aufwand ehrenamtlicher/freiwilliger Helfer; Nutzungsentgelte z.B. bei Raumnutzungen; Honorare z.B. für Vorträge/Fortbildungen/Anleitungen für Ehrenamtliche.

**Nicht gefördert** werden können Regelangebote von Institutionen/Verbänden/Vereinen, Personalstellen und langfristige Verbindlichkeiten (z.B. Büromieten). Die Maximale Förderhöhe pro Maßnahme/pro Jahr beträgt in der Regel 5.000,-€

### Antragsverfahren:

Wichtig: Die Finanzierung der Aktivitäten/Maßnahmen kann erst **ab dem Datum der Bewilligung** übernommen werden. Bereits getätigte Ausgaben können nicht rückwirkend erstattet werden.

Der Förderzeitraum in 2017 endet mit dem 31.12.2017.

### Form und Inhalt:

Der Antrag auf Geld aus den Unterstützungsfonds muss in **schriftlicher Form** erfolgen. Hierfür steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung, in dem die erforderlichen Angaben aufgeführt sind. Wichtig ist, dass die zu fördernden Aktivitäten/Maßnahmen einen **eindeutigen Bezug zum ehrenamtlichen Engagement für geflüchtete Menschen im Bezirk Harburg** haben.

Im Antrag muss die Adresse des Antragstellers enthalten sein, zudem muss ein **verantwortlicher Ansprechpartner** genannt werden.

Beschreiben Sie die geplanten **Aktivitäten/Maßnahmen** und die **Ziele**. Was soll durchgeführt werden? Was soll erreicht werden? Wann und wie lange ist die Laufzeit? Wer ist beteiligt an der Durchführung?

Wofür wird das Geld genau benötigt? Wer führt durch/wer ist beteiligt? Wer ist die Zielgruppe (z.B. Bewohner aus Unterkunft ...)?

Im Antrag ist eine **Kostenschätzung** zu erstellen. Bei einer Kostenschätzung ist zu beachten und einzuhalten, dass der Betrag der entstehenden Rechnung nicht höher ausfällt als die Kostenschätzung. Generell sind bei Anschaffungen von Gegenständen/Gütern über 500 € Einkaufspreis **drei Vergleichsangebote** einzuholen und das Gebot der Wirtschaftlichkeit zu beachten.

Haben Sie eigene Mittel (z.B. Vereinsbeiträge, Spenden, o.ä.) oder weitere Mittelgeber, sind diese zu benennen.

Der Antrag ist persönlich, per Post oder E-Mail einzureichen.

**Die Koordinatoren Frau Robben, Frau Sow und Frau Falaki beraten und unterstützen Sie bei Fragen zur Antragstellung gern.**

#### Entscheidungsverfahren:

Über die Bewilligung des Antrages entscheidet monatlich der Begleitausschuss der Lokalen Partnerschaften Harburg. Der Antrag ist **spätestens 10 Tage vor der Sitzung** einzureichen.

#### Sitzungstermine:

18.01.2017, 15.02.2017, 15.03.2017, 19.04.2017, 17.05.2017, 21.06.2017, 19.07.2017, 16.08.2017, 20.09.2017, 18.10.2017, 15.11.2017, 20.12.2017.

#### Nach Bewilligung des Antrages:

Spätestens eine Woche nach dem Begleitausschuss erhalten Sie eine Rückmeldung zu ihrem Antrag. Die bewilligte Maßnahme kann sofort nach Eingang der Bewilligung (per Email) begonnen werden. Die Ausgaben können durch Sie vorfinanziert werden oder Sie vereinbaren eine **Vorauszahlung in Höhe von bis zu 80%** der bewilligten Fördersumme. Ein entsprechendes Formular erhalten sie mit der Bewilligung (per Email).

Die Ausgaben müssen dem **Verwendungszweck laut Bewilligung** entsprechen. Wollen Sie bewilligte Mittel für abweichende Ausgaben verwenden, müssen Sie **vorher** eine entsprechende **schriftliche Zusage zur Änderung des Verwendungszweckes** einholen.

#### Abrechnung:

**Spätestens 4 Wochen nach der Durchführung** der Aktivitäten/Maßnahmen ist die Abrechnung über die Verwendung der Gelder **mit Vorlage aller Rechnungen und Quittungen im Original** einzureichen. Es

müssen sämtliche Einzelpositionen entsprechend dem bewilligten Antrag mit Belegen nachgewiesen werden. Fahrtkosten PKW können mit 0,30 Cent/KM abgerechnet werden.

Einen Abrechnungsbogen erhalten Sie mit der Bewilligung per Email (Excel-Datei).

Bei Vorauszahlung können Zwischenabrechnungen erfolgen, um weitere Auszahlungen zu erhalten. **Sämtliche Einzelpositionen** müssen entsprechend der Bewilligung des Antrages mit **Original-Belegen/Quittungen** nachgewiesen werden. Liegen die Ausgaben unter der bewilligten Summe, sinkt die Fördersumme aus den Unterstützungsfonds entsprechend. **Zuviel vorausgezahlte Beträge** sind zurück zu zahlen.

#### Berichtspflicht:

Nach Ablauf des **Bewilligungszeitraumes** ist eine **Kurzdokumentation** über die geförderte Maßnahme/Aktion/Vorhaben zu erstellen. Sie sollten der Koordinierungsstelle mindestens **2 Fotos** zur freien Verwendung zum Zwecke von Veröffentlichungen und Dokumentationen zur Verfügung stellen.

Bei Aktivitäten/ Maßnahmen, die länger als drei Monate durchgeführt werden, muss ein Zwischenbericht erstellt werden.

#### Veröffentlichungen im Rahmen geförderter Aktivitäten:

Wenn Sie **Veröffentlichungen** durchführen ist folgender Zusatz anzugeben: „gefördert durch die Lokalen Partnerschaften Harburg“ sowie die entsprechenden Logos. (Bundesministerium für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Programm „Demokratie leben“, Hamburg). Bitte sprechen Sie die Koordinierungsstelle an.

#### Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei:

##### **Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg**

Frau Florence Sow  
Frau Ghasal Falaki

##### ***Koordinierungsstelle Unterstützungsfonds***

Fachamt Sozialraummanagement  
Harburger Ring 33  
21073 Hamburg

Tel.: 040 42871 - 3052 oder 2555

Email: [florence.sow@harburg.hamburg.de](mailto:florence.sow@harburg.hamburg.de)

##### **Johann Daniel Lawaetz-Stiftung**

Frau Karin Robben  
Frau Ghasal Falaki

##### ***Fach- und Koordinierungsstelle Demokratie leben!***

Neumühlen 16-20  
22763 Hamburg

Tel.: 0171 / 176 90 11

Email: [robben@lawaetz.de](mailto:robben@lawaetz.de)

Stand: März 2017